



CDU

# TINO SORGE

Für Sie im Bundestag

News 7 / 2019

## Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesen Novembertagen geht es mir wie wahrscheinlich vielen von Ihnen. Ich denke zurück an die Zeit um 1989. Häufig wird die Frage gestellt: „Wo warst Du eigentlich, als die Mauer fiel?“ „Wahrscheinlich im Jugendclub“, fällt mir dann spontan ein, denn ich war Teenager mit entsprechenden Interessen. Aber auch dort hat mich die Aufbruchsstimmung und das Gefühl, hier bewegt sich was, erreicht.

Denn mich hat gerade die Zeit um und nach 1989 eigentlich zur Politik gebracht, hat in mir den Wunsch geweckt, auch politisch aktiv zu werden. Helmut Kohl als Führungspersönlichkeit, Vater der Deutschen Einheit und Steuermann durch schwierige politische Zeiten hat mich unheimlich beeindruckt.

Dass ich heute als frei gewählter Abgeordneter meine Heimat im gesamtdeutschen Parlament

vertreten darf, gibt mir ein besonderes Gefühl und macht mich unheimlich stolz und dankbar.

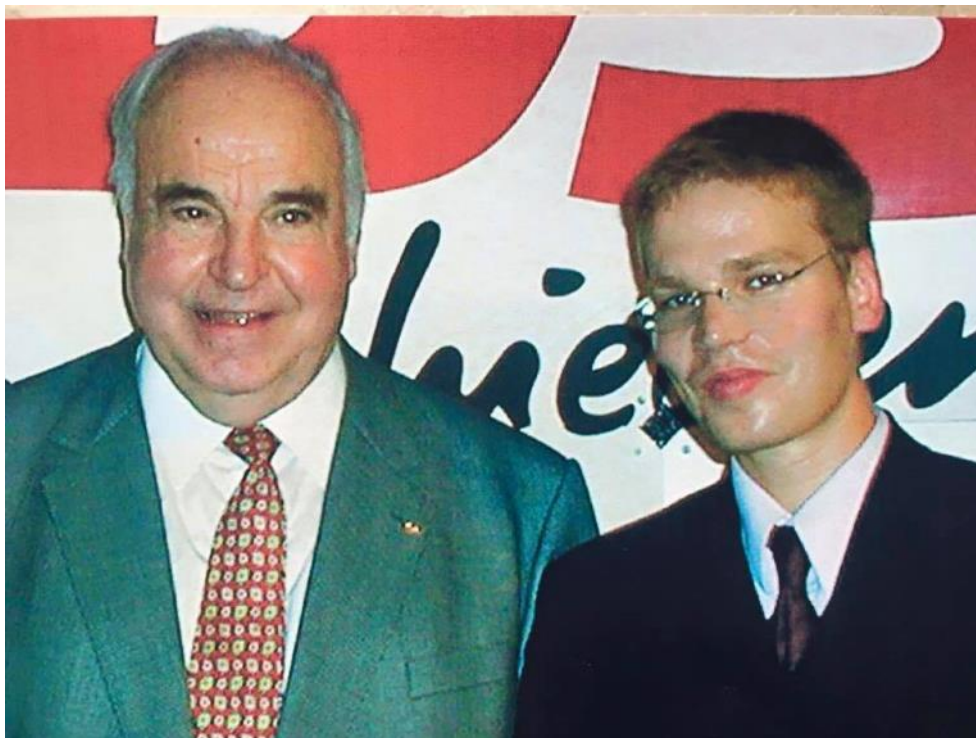
Gleichzeitig sollten wir uns wieder stärker vergegenwärtigen, dass Vieles, was uns selbstverständlich erscheint, es ist nicht. Das wissen vor allem die Menschen in Ostdeutschland. Lassen Sie uns deswegen zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls und der Grenzöffnung besonders auf das Positive und Verbindende schauen.

Vieles ist erreicht worden - Einiges liegt auch noch vor uns. Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Tino Sorge MdB



Impressum: V.i.S.d.P. Tino Sorge MdB  
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227 77 410, Fax: 030/227 76 408  
Email: [tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de), [www.tino-sorge.de](http://www.tino-sorge.de)

Tino Sorge folgen:

Newsletter bestellen

Email an: [tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de)



## 30 Jahre Mauerfall: Ungeahnte Möglichkeiten

Meinen Kollege Carsten Müller und mich verbindet nicht nur die Städtepartnerschaft unserer Wahlkreise Magdeburg und Braunschweig, sondern auch eine Freundschaft.

Dabei ist es ein ganz besonderes Gefühl der Freude, als frei gewählter Abgeordneter in ein gesamtdeutsches Parlament gewählt worden zu sein. In unserem hektischen Arbeitsalltag kommt ein Innehalten häufig zu kurz. Oft schauen wir besonders auf die Dinge, die weniger gut laufen. Dabei schafft gerade das diesjährige 30. Jubiläum des Mauerfalls solche Momente, in denen uns allen bewusst wird, welches Glück uns die Wiedervereinigung eröffnet hat. Bereits 2017 zum

30jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Magdeburg und Braunschweig haben wir Bürgerinnen und Bürger aus beiden Städten zu einer kostenlosen Berlinfahrt eingeladen.

Wir sehen bei allen regionalen Unterschieden heute vor allem das Verbindende. Das ist ein großes Glück!“ so Carsten Müller .

Bei allen regionalen Unterschieden zwischen Magdeburg und Braunschweig einte uns die Freude über die gemeinsame Reise und die gemeinsamen Gespräche im Berlin.



*Carsten Müller (li.) und Tino Sorge auf dem neu eingerichteten Mahnmal im Reichstagsgebäude. Während der Teilung Berlins lag das Reichstagsgebäude im Britischen Sektor. Die Berliner Mauer verlief direkt an der Ostseite des Gebäudes.*



*Seit Herbst 2019 ist auch im Reichstagsgebäude der Mauerverlauf durch einen Stahlträger in Wand und Boden nachzuvollziehen.*



## VORLESETAG 2019

Lesen bildet und öffnet einem die Welt. Als Kind habe ich es geliebt, etwas vorgelesen zu bekommen oder selbst in Büchern zu schmökern. Jedes Jahr bin ich deshalb gern zum Vorlesetag in Kindergärten und lese vor. Diesmal habe ich die Kita St. Gertraud in Magdeburg und die Elbespatzen in Barby besucht und dabei natürlich auch ein neues Buch mitgebracht - "Vom Streiten, Quengeln und Vertragen". Die spannenden Geschichten, wie man friedlich Streit schlichten kann, haben die Kinder begeistert. Da Weihnachten nicht mehr weit ist, hatte ich auch noch Adventskalender und Malbücher aus dem Bundestag im Gepäck. Gerade in Zeiten von Web 2.0, Facebook, Twitter und Co ist es wichtig, Kindern zu zeigen, wie viel Freude ein Buch macht.

Über das Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist", werden beide Einrichtungen auch mit Bundesmitteln gefördert. Darüber und zu Fragen der frühkindlichen Bildung habe ich mich am Rande des Besuchs auch mit den Erzieherinnen und Erziehern ausgetauscht.



## Erhaltung der St.-Stephani-Kirche Calbe



Auf meine Einladung hat Staatsminister Rainer Robra die Kirche St. Stephani in Calbe besucht. Gemeinsam mit dem Kirchbauverein, Vertretern der Gemeinde und Bürgermeister Sven Hause haben wir uns ein Bild vom Sanierungsfortschritt gemacht. Für die weiteren Ideen, Planungen und Wünsche für die Entwicklung der Kirche als Kultur- und Ge-

meindezentrum für Calbe braucht es weiterhin öffentliche Förderungen. Seit Jahren begleite ich die Sanierungsarbeiten und das Engagement der ehrenamtlichen Unterstützer der Kirche. Es geht darum, die Kirche als Symbol unserer Heimat und Wahrzeichen von Calbe zu erhalten und touristisch zu entwickeln.

## Bäume pflanzen mit der Jungen Union Salzland



Unter dem Motto "Nicht (nur) streiken, sondern auch handeln!" pflanzte die Junge Union im ganzen Salzlandkreis neue Bäume. In Wolmirsleben und in Calbe halfen mein Bundestagskollege Kees de Vries und ich durch die Schaufel tatkräftig mit. Dank gilt auch dem Kreisvorsitzenden der JU,

Frank Wyszowski, dem Bürgermeister Bornes, Sven Rosomkiewicz und dem JU-Stadtrat Daniel Wolfram, der den Einsatz vorbereitet hat. Vielen Dank an die jungen Leute, dass ihr euch in eurer Freizeit für die Umwelt stark macht und dabei noch euren Wohnort verschönert.



## Masernschutzgesetz im Bundestag verabschiedet

Mitte November haben wir im Deutschen Bundestag das Masernschutzgesetz beschlossen. Das Gesetz sieht einen verpflichtenden Impfschutz gegen die hoch ansteckende Virusinfektion in Kitas, Schulen und der Kindertagespflege vor. Vor der Aufnahme in solche Gemeinschaftseinrichtungen müssen alle Kinder künftig nachwei-

sundheitsausschuss des Bundestages für eine Impfpflicht zum Schutz vor Masern stark gemacht. Denn es geht um den Schutz derjenigen, die sich nicht selbst schützen können, unsere Kinder. Wir können es nicht hinnehmen, dass sich immer noch Kinder und Erwachsene mit dieser gefährlichen Erkrankung anstecken, obwohl

sen, dass sie dies durch die verfügbaren wirksam gegen hochwirksamen, gut verträglichen Masern geimpft worden sind. Impfstoffe vermeidbar wäre.

Seit Jahren habe ich mich nicht nur als Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages für eine Impfpflicht zum Schutz vor Masern stark gemacht. Denn es geht um den Schutz derjenigen, die sich nicht selbst schützen können, unsere Kinder. Wir können es nicht hinnehmen, dass sich immer noch Kinder und Erwachsene mit dieser gefährlichen Erkrankung anstecken, obwohl

Deshalb finde ich es richtig, dass Kinder grundsätzlich beim Eintritt in den Kindergarten die Masernschutzimpfungen vorweisen und auch Personal, z.B. in Kitas, Krankenhäusern oder Arztpraxen den Impfschutz nachweisen müssen, um Ansteckungen zu verhindern.

Die Masern-Impfung entfaltet ihre volle Schutzwirkung nach zwei Impfdosen. Eine Impfung ist auch ein Frage der Solidarität gegenüber anderen.

## Bundestag beschließt Gesetz für Digitale Versorgung im Gesundheitsbereich

Anfang November hat der Bundestag das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) verabschiedet. Als zuständiger Berichterstatter der CDU/CSU-Fraktion sehe ich das DVG als großen Schritt für eine moderne Gesundheitsversorgung, den wir trotz starken Gegenwinds gemacht haben.

### Kerninhalte DVG:

- Versicherte können sich durch das DVG erstmals vom Arzt Gesundheits-Apps verschreiben lassen, die dann von der Krankenkasse bezahlt werden.
- Auch die Videosprechstunde mit dem Arzt von zu Hause aus wird ermöglicht.
- Zudem können Heil- und Hilfsmittel sowie Häusliche Krankenpflege künftig

per digitalem Rezept ver-schrieben werden.

- Die Telematik-Infrastruktur als Datenauto-bahn für Ärzte, Kliniken und andere Behandler wird ausgebaut.
- Ein neues Datenzentrum für die wissenschaftliche Gesundheitsforschung wird geschaffen.

Gleichzeitig ist auch klar: Nach dem DVG ist vor dem DVG.

So hätte ich mir bei der Einbindung der Gesundheitswirtschaft in das neue Forschungsdatenzentrum ein stärkeres Entgegenkommen des Koalitionspartners SPD gewünscht. Die Gesundheitswirtschaft ist mit Abstand die treibende Kraft der medizinischen Forschung in Deutschland. Ihr



Bitte klicken Sie auf das Bild, um das Video zu sehen

den Zugang zu Forschungsdaten zu verwehren, wäre an der Realität unseres Wissenschafts- und Forschungsstandortes vorbei gedacht. Das ist für mich darum definitiv ein Thema für das DVG II.

## Berlin ist immer eine Reise wert...



*Die 10. Klassen der Gesamtschule Langenweddingen machten bei ihrem Berlintag Halt im Deutschen Bundestag. Nach unserem Gespräch ging es auf die Tribüne des Plenarsaals. Dort verfolgte die Gruppe die laufende Plenardebatte aufmerksam*

Möchten Sie ebenfalls den Deutschen Bundestag besichtigen oder benötigen Unterstützung bei der Planung? Wenden Sie sich gern an mein Berliner Büro:

Kontakt unter:

[tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de)

oder auch telefonisch:

[030-227 77 410](tel:030-227 77 410)



*Im November sprach ich mit Offizieren aus ganz Deutschland. Die Soldaten kommen aus unserer Mitte, den Städten, Gemeinden & Dörfern. Wir sollten ihnen wieder mehr Anerkennung und Respekt für ihren Einsatz zollen!*



*Eine 50-köpfige Studentengruppe der Otto-von-Guericke Universität aus Magdeburg verlegte ihr Seminar der Politikwissenschaften kurzerhand in den Bundestag. Ergebnis war ein sehr spannender Austausch im Reichstagsgebäude, an den Schaltstellen des Politikbetriebs.*





## ERÖFFNUNG DES NEUEN RASENPLATZES IN SCHÖNEBECK

Jetzt ist Anpfiff, denn der alte Hartplatz in der Schönebecker Barbarastraße erstrahlt in frischem Glanz. Für mehr als 800.000 Euro aus öffentlichen und Vereinsmitteln ist ein moderner Kunstrasenplatz entstanden.

Zur Einweihung testete ich den Platz im Freundschaftsspiel "Politik & Wirtschaft vs. Tradition" gemeinsam mit Peter Dücke, Wolfgang Steinbach, Innenminister Holger Stahlknecht und Oberbürgermeister Bert Knoblauch. Auch sonst stehe ich regelmäßig beim FC Bundestag (der wirklich wahren Nationalmannschaft) auf dem Platz. Mit den über 2000 Sportlern von Union 1861 Schönebeck freue ich mich über die Fertigstellung des neuen Platzes. Eine gelungene Investition in den Breitensport!



## Symposium zu Telemedizin der BARMER



"P3 - Politik, Praxis, Pflege" war das Motto der diesjährigen Caritas-Trägertagung. Gemeinsam mit Führungskräften der zahlreichen Caritas-Dienste habe ich über gesetzliche Neuerungen in der Pflege diskutiert. Gerade diese Rückkoppelung im Wahlkreis, bei der ich viel aus der Praxis zu den Auswirkungen neuer Gesetze erfahre, ist mir wichtig. Dabei freut es mich, auch vor Ort immer mal wieder denen Danke zu sagen, die tagtäglich hervorragende Arbeit im Bereich der Pflege in Deutschland leisten. Vielen Dank für die Einladung und die Hilfe, die Pflegebedürftige hier erhalten.



## Für ein astrophysikalisches Zentrum in Magdeburg



Die Astronomische Gesellschaft Magdeburg hat mir bei meinem Besuch ihre Pläne für ein astrophysikalisches Zentrum in Magdeburg vorgestellt. Neben einem modernen Teleskop soll im Elbuenpark eine interaktive Forschungs- und Erlebnisstätte entstehen. Eine spannende Vision für einen tollen Ort zum Forschen, Entdecken und Staunen. Ich danke den Vereinsmit-

gliedern für ihr Engagement und die guten Ideen. Gern begleite ich dieses zukünftige Highlight in Magdeburg und habe bereits eine Spende an den Förderverein „Silberschlag e.V.“ überwiesen.

Informationen zu den Plänen und dem Umsetzungsstand sind auf dieser Webseite zu finden: <https://www.silberschlag.info/>





## Sanierung der Döppler Mühle geht weiter



Die einst zerfallene Ruine am Döppler Grund hat wieder eine Zukunft. Dank der Arbeit vieler Ehrenamtlicher des Fördervereins unter Leitung von Rolf-Dieter Weske konnte die historische Bausubstanz gesichert und teilsaniert werden. Auf meine Einladung hin besuchte Staatsminister Rainer Robra die Mühle. Gemeinsam mit den Unterstützern haben wir weitere Förderoptionen besprochen. Das Ziel ist, die sanierte Mühle in den europäischen Mühlenweg zu integrieren und sie als touristisches Highlight für Magdeburg zu etablieren. Bereits jetzt ist die Mühle ein Anziehungspunkt, etwa zum traditionellen Adventsmarkt (dieses Jahr am 7. Dezember). Vielleicht sieht man sich ja dort.



## Treffen mit Seniorenbeiräten aus dem Bördeland und Calbe

Seniorenbeiräte gestalten auf allen Ebenen ihre Gemeinden mit. Ihre Anliegen und Lösungsvorschläge für Barrierefreiheit, Gesundheitsversorgung und soziales Miteinander im Ort kommen allen Generationen zugute. Auf Einladung von

Rosemarie Ziem, der Vorsitzenden des Seniorenrats der Gemeinde Bördeland, sprach ich mit den Beiräten vom Bördeland und Calbe erhielt hilfreiche Hinweise für meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter.



## Neuer Vorstand gewählt



Auf der Mitgliederversammlung der MIT-Magdeburg am 15. Oktober wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Für meine Wahl zum Vorsitzenden der MIT-Magdeburg sage ich herzlichen Dank und ich freue mich auf die Arbeit im neuen Team. Gemeinsam wollen wir vor allem für eine wirtschaftsnahe Politik werben. Dazu gehören eine starke Infrastruktur, gezielte Gründungsförderung und innovative Forschung für den Mittelstand. Ich setze mich dabei für eine gute Vernetzung vieler Akteure und verschiedener Ebenen ein. Als Stellvertreter wurden Stefa-

nie Middendorf und Kenji Bernhöft gewählt, als Schatzmeister Armin Burger und als Beisitzer Matthias Müller, André Nollmann, Oliver Steffke sowie Florian Philipp. Kassenprüfer ist Uwe Sellnow. Bei einem Vorstandstreffen haben wir uns bereits zu zukünftigen Veranstaltungsangeboten verständigt, die sich gezielt an Magdeburger Unternehmen und Selbständige wenden. Neben regelmäßigen Stammtischen wird es Veranstaltungen zu speziellen wirtschaftsnahen Themen in Kooperation mit politischen und gesellschaftlichen Akteuren geben.

## Schirmherr des Familieninfotages gegen Krebs

Sehr gern habe ich als Schirmherr den Familieninfotag „Aktiv gegen Krebs“ begleitet. Das Tumorzentrum Magdeburg hat erneut Mediziner und Hilfevereine zusammengebracht, um über aktuelle Therapien und Unterstützung für Erkrankte und ihre Familien zu informieren. Beim Kampf gegen Krebs ist ein positives soziales Umfeld den Betroffenen eine große Hilfe und ganz entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung. Vielen Dank insbesondere den zahlreichen Ehrenamtlichen in der Krebshilfe, die viele Angebote erst möglich machen.

